

**Wirtschaftsplan
des Fachbereiches
Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung
für das Wirtschaftsjahr 2007**

**Wirtschaftsplan
des Fachbereiches
Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung
bei der Stadt Bergisch Gladbach
für das Wirtschaftsjahr 2007**

Aufgrund der §§ 4 und 14 - 17 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 01.06.88 (GV NW S. 324) und § 95 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach am den Wirtschaftsplan 2007 wie folgt beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan 2007 wird

im Erfolgsplan mit	19.991.252 €
Aufwendungen von	17.230.000 €
Erträgen von	2.761.252 €
Jahresfehlbetrag,	
der über den Vermögensplan gedeckt wird	

festgesetzt.		
im Vermögensplan mit	einem Finanzbedarf von	13.457.887 €
	mit einer Finanzdeckung von	13.457.887 €

II. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 2.340.635 € festgesetzt.

III. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

IV. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 4.000.000 € festgesetzt.

V. Veränderungen infolge der Übernahme der Schulen

Zum 1.1.2006 wurde das Liegenschaftssegment Schulen in die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung" übernommen.
Mit dem am 31.8.06 beschlossenen Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2006 wurden die Veränderungen infolge der Übernahme der Schulen erstmalig dargestellt.

Im WP-Nachtrag 2006 wurde die Darstellung der Übernahme der Schulen in finanztechnischer Hinsicht darauf beschränkt, dass die für die Schulimmobilien bisher im städtischen Haushalt veranschlagten Mittel in den "Betrieb" übertragen werden ("Nettoprinzip"). Diese Regelung wird für 2007 im Grundsatz beibehalten, allerdings wird hier durch die Einbringung einer "überschlägig geschätzten" Abschreibung für die Schulgebäude versucht, den Verlust im Wirtschaftsjahr 2007 realistischer darzustellen.

Ab 2008 wird dann eine "Bruttoveranschlagung" analog dem Vorgehen bei den bereits länger im Betrieb befindlichen Liegenschaftssegmenten angestrebt. Dabei leistet der Mieter (Haushalt) die reguläre Kostenmiete, erhält aber im Gegenzug eine Zuführung aus dem Betrieb, die sich nach einer zwischen Betrieb und Haushalt zu treffenden Stufenregelung sukzessive verringert. Mit dieser Regelung wird die Unterdeckung für die Objekte konkret aufgezeigt und, wenn auch über einen längeren Zeitraum, sukzessive abgebaut.

Wichtige Grundlage für die Berechnung der Kostenmiete und damit der Anwendung der "Bruttoveranschlagung" sind die Bewertungen für sämtliche in den Betrieb zu übernehmenden Schulimmobilien. Insbesondere die (konkrete) Berechnung der Abschreibungen und der an den Haushalt zu leistenden Zinszahlungen für das übernommene Anlagevermögen sind nur auf der Basis der Wertgutachten möglich.

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses ist seit geraumer Zeit mit der umfangreichen Aufgabe der Bewertung sämtlicher Schulimmobilien beschäftigt. Die Gutachten werden so rechtzeitig fertiggestellt, dass die zuvor beschriebene "Bruttoveranschlagung" mit der Einbringung des Wirtschaftsplanentwurfes 2008 erstmalig für das Liegenschaftssegment Schulimmobilien dargestellt wird.

A. Erfolgsplan

Kontonummer	Bezeichnung	Ansatz 2007	Ansatz 2006	Ergebnis 2005	Erläuterungen
1. Umsatzerlöse					
8000000-8005000	Mieten und Pachten allgemein	4.230.000 €	4.676.000 €	4.555.121 €	sh. Erläuterungen
8000000-8005000	Mieten und Pachten Schulen	8.405.000 €	6.560.000 €	0 €	Übernahme der Schulen in den Immobilienbetrieb erfolgte zum 1.1.2006.
8006000, 8007000	Verkaufserlöse allgemein	4.230.000 €	4.400.000 €	1.724.085 €	
8007500	Erlöse Öko-Konto	100.000 €	100.000 €	139.150 €	
8006000, 8007000	Verkaufserlös Parkplatz Driescher Kreuz v. Betrieb Verkehrsflächen	0 €	0 €	615.605 €	
8030000	Verkaufserlöse Forsten	14.000 €	14.000 €	11.155 €	
8008000	Erbauzinsen	146.000 €	132.000 €	138.653 €	
2. Sonstige Erlöse					
2500000-2520000	Sonstige Erträge	25.000 €	25.000 €	30.040 €	
8005100, 8010000					
8020000	Erstattungen für die Leistungen der Produktgruppe "Grundstücksverkehr Erschließungsflächen" u.a.	50.000 €	50.000 €	50.000 €	
2650000-2656000	Zinserträge	10.000 €	10.000 €	18.116 €	
2710000	Versicherungserstattungen	20.000 €	20.000 €	26.798 €	
Summe der Erlöse		17.230.000 €	15.986.000 €	7.308.723 €	

Kontonummer	Bezeichnung	Ansatz 2007	Ansatz 2006	Ergebnis 2005	Erläuterungen
	3. Personalaufwand				
4120000	Besoldung	139.000 €	133.000 €	138.435 €	
4100000, 4110000	Gehälter, Löhne	2.423.000 €	2.300.000 €	423.152 €	
4130000-4170000	Soziale Abgaben u. Aufwendungen, Versorgungsbezüge, Beiträge zu Versorgungskassen u. zur gesetzl. Sozialversicherung, Beihilfen u. Personalnebenausgaben	794.000 €	745.000 €	278.344 €	
4660000	Dienstreisen, Wegstreckenentschädigung	8.000 €	8.000 €	1.254 €	
4945000	Aus- und Fortbildung	16.000 €	16.000 €	2.118 €	
	Summe der Personalaufwendungen	3.380.000 €	3.202.000 €	843.303 €	
	4. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
2000000, 2020000	Sonstige Aufwendungen	50.000 €	50.000 €	78.267 €	
4385000, 4385100					
4395000, 4856000					
4860000					
2100000	Zinsaufwendungen	150.000 €	150.000 €	12.815 €	
2110000, 2120000	Zinsaufwendungen für langfristige Verbindlichkeiten	590.000 €	440.000 €	355.217 €	
2100000	Zinsen Nießbrauch	403.000 €	0 €	0 €	Abwicklung über den "Betrieb" ab 2007
	Zwischensumme	1.193.000 €	640.000 €	446.299 €	

Kontonummer	Bezeichnung	Ansatz 2007	Ansatz 2006	Ergebnis 2005	Erläuterungen
4125000	Verwaltungskosten Querschnittsämtler	221.752 €	221.752 €	115.913 €	
4214000, 4214500	Bewirtschaftungskosten allgemein	1.020.000 €	1.020.000 €	1.134.192 €	
4216000-4275000, 4290000-4292000					
4297000, 4390000					
4714000, 4714500, 4716000-4775000, 4790000-4792000 4797000, 4799000	Bewirtschaftungskosten Schulen	5.060.000 €	4.800.000 €	0 €	
4286000	Unterhaltung und Bewirtschaftung Forsten	54.500 €	54.500 €	35.335 €	
4200000-4213500, 4215000, 4280000, 4300000	Unterhaltung und Instandhaltung von Gebäuden und Grundstücken allgemein	580.000 €	580.000 €	375.956 €	
4700000-4713500, 4715000, 4780000, 4798000	Unterhaltung und Instandhaltung von Schulgebäuden und -grundstücken	1.185.000 €	1.100.000 €	0 €	
4295000, 4296000, 4299000	Mieten, Pachten	230.000 €	238.000 €	198.177 €	
4360000, 4380000	Versicherungen	420.000 €	420.000 €	103.047 €	
4385500	Wirtschaftsförderung	25.000 €	25.000 €	5.305 €	
4820000	AfA - Gebäude/Außenanlagen	2.640.000 €	1.160.000 €	986.347 €	Erstmalig in 2007 wird die AfA-Schulen mit rd. 1,5 Mio. € (Grobschätzung) eingerechnet.
	Zwischensumme	12.629.252 €	10.259.252 €	3.400.571 €	

Kontonummer	Bezeichnung	Ansatz 2007	Ansatz 2006	Ergebnis 2005	Erläuterungen
4830000 - 4855000	AFA - Betriebs- u. Geschäftsausstattung, Geringwertige Wirtschaftsgüter, Maschin- nelle Einrichtungen	80.000 €	70.000 €	137.077 €	
4910000-4940000	Bürobedarf, Telefon, Fax, Porto, Bütcher, Zeitschriften, Bekanntmachungen, EDV (ab 2006)	40.000 €	40.000 €	8.607 €	
4290100	Aufwendungen-Öko-Konto	30.000 €	30.000 €	0 €	
4950000	Rechts- und Beratungskosten	25.000 €	25.000 €	476 €	
4957000	Abschlusskosten Wirtschaftsprüfer u. ä.	25.000 €	25.000 €	14.000 €	Ansatzerhöhung ab 2006 wg. Erhöhung des Prüfumfanges infolge der Übernahme Schulen
4970000	Nebenkosten Geldverkehr	2.000 €	2.000 €	341 €	
0050000-0065000	Abgang von Grundvermögen (Verkauf)	3.700.000 €	2.800.000 €	1.699.438 €	
0050000-0065000	Abgang von Grundvermögen (Abwertung wg. Nutzung als Öko-Ausgleichsflächen)	80.000 €	470.000 €	123.579 €	
Summe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen		16.611.252 €	13.721.252 €	5.384.089 €	
Summe der Aufwendungen		19.991.252 €	16.923.252 €	6.227.392 €	

B. Vermögensplan

Kontonummer	Bezeichnung	Ansatz 2007	Ansatz 2006	Ergebnis 2005	Erläuterungen
	Mittelherkunft				
	Einsatz liquider Mittel	7.526.011 €	4.480.252 €	1.108.539 €	Einsatz von Verkaufserlösen, Abschreibungen und Gewinnvorräten
0890000	Gewinnverwendung	0 €	0 €	1.081.331 €	
1700000	Darlehensaufnahme	2.340.635 €	1.600.000 €	2.100.000 €	
1450000	Einsatz v. Stiftung-Scheurer-Mitteln für den Neubau Kinderhaus Pannenberg	0 €	0 €	0 €	
1480000	Zuweisung des Landes - Schulpauschale	2.591.241 €	0 €	0 €	
1480000	Landesmittel zur Sanierung Kalköfen Cox Denkmalförderungsmittel	0 €	99.000 €	0 €	
1500000	Finanzierungszuschuss (Privateinlage) zur Sanierung Kalköfen Cox	0 €	200.000 €	0 €	
1500000	Fördermittel f. Kletterwand NCG	0 €	12.000 €	0 €	Gesamtfinanzierung der Maßnahme über den Förderverein NCG
1480000	Bundesmittel zum Erwerb der Schule Taubenstraße	0 €	0 €	650.000 €	
1500000	Zuführung des städt. Haushaltes zur Schulgebäudesanierung (aus Verkauf RBS-Anteile)	1.000.000 €	0 €	0 €	
Summe Mittelherkunft		13.457.887 €	6.391.252 €	4.939.870 €	

Kontonummer	Bezeichnung	Ansatz 2007	Ansatz 2006	Ergebnis 2005	Erläuterungen
	Mittelverwendung				
0890000	Verlust	2.761.252 €	937.252 €	0 €	
0050000-0065000	Grundenwerb inclusive Investitionen Öko-Konto	840.635 €	400.000 €	293.951 €	
0050000	Erwerb u. Baukosten Schule Taubenstraße	0 €	0 €	2.400.775 €	
0050000-0063000	Baukosten - "Städtische Häuser" inklusive Kanalsanierung Betriebshof Obereschbach	250.000 €	100.000 €	33.501 €	Mitteleinsatz (neben der Kanalsanierung) insbesondere für Brandschutzmaßnahmen
0300000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000 €	10.000 €	7.111 €	
0050000	Baukosten Bürgerhaus Bergischer Löwe	100.000 €	300.000 €	100.003 €	
0050000	Sanierung Heizungsanlagen über Contracting	900.000 €	0 €	0 €	
0050000	Baukosten Rathaus Bensberg	50.000 €	200.000 €	565.728 €	
0050000	Bruchsteininsanierung (Turm und Mauer) am Rathaus Bensberg	0 €	0 €	0 €	Die zunächst in 2007 veranschlagte Maßnahme musste wg. der Einhaltung der "Investitionsgrenze" im Notaushalt gestrichen werden.
0061000	Sanierung der Kalköfen Cox	0 €	299.000 €	0 €	
0050000	Baukosten Rathaus Gladbach	0 €	0 €	0 €	
0050000	Baukosten Stadthäuser	300.000 €	0 €	246.884 €	Sanierung der Heizung (Erneuerung Leitungen und Heizkörper)
	Zwischensumme	5.211.887 €	2.246.252 €	3.647.953 €	

Kontonummer	Bezeichnung	Ansatz 2007	Ansatz 2006	Ergebnis 2005	Erläuterungen
0050000	Baukosten Jugend- u. Sozialgebäude	0 €	0 €	0 €	Kein Ansatz in 2007, da Mitteleinsatz für diese Objekte aus dem Erfolgsplan (Unterhaltung) erfolgt.
0061000	Baukosten Villa Zanders	0 €	0 €	52.556 €	
0050000	Baukosten Kinderhaus am Pannenberg	0 €	0 €	0 €	Die für 2006 u. 2007 zunächst jeweils veranschlagte Maßnahme musste wg. der Vorgaben im Haushaltsrecht gestrichen werden; Neuveranschlagung in 2008
0050000	Baukosten Dietrich-Bonhoeffer-Gymnas. Sicherung der Waschbetonfassade	0 €	250.000 €	0 €	
0050000	Baukosten Turnhalle An der Strunde	420.000 €	550.000 €	0 €	Verpflichtungsermächtigung in 2006 für 2007 in Höhe von 420.000 € zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung.
0050000	Baukosten Schulen allgemein	5.555.000 €	2.515.000 €	0 €	sh. Erläuterungen
0050000	Baukosten Deckensanierung Sporthalle Ahornweg	0 €	120.000 €	0 €	
0635000	Investitionen/Zahlungen im Rahmen des Nießbrauchs - SZ Ahornweg u. Herkenrath	1.452.000 €	0 €	0 €	Abwicklung über den "Betrieb" ab 2007
0630000	Tilgung von Krediten	510.000 €	300.000 €	729.361 €	Reduzierung in 2006 wg. Wegfall/Tilgung eines Altdarlehens.
0840000, 0841000	Abführung an den städt. Haushalt (zur Einbringung in die "Mietbudgets" der Fachbereiche)	135.000 €	170.000 €	200.000 €	
	Zwischensumme	13.283.887 €	6.151.252 €	4.629.870 €	

Kontonummer	Bezeichnung	Ansatz 2007	Ansatz 2006	Ergebnis 2005	Erläuterungen
0840000, 0841000	Abführung an den städt. Haushalt f. d. Mietbudgets "Jugend- u. Sozialgebäude"	174.000 €	240.000 €	310.000 €	
Summe Mittelverwendung		13.457.887 €	6.391.252 €	4.939.870 €	

C. Stellenübersicht für 2007

Angestellte										Arbeiter/innen
I a	II	IV a	IV b	V b	V c	VI b	VII	VIII	Lohngruppe 1 a	
1	0,5	2	3	1	1	27	15	1		23

Darstellung der Angestellten- u. Arbeiter/innenstellen nach Entgeltgruppen TVöD											
Entgeltgruppe	15	13	11	10	9	8	6	5	4		2
Stellenanzahl	1	0,5	1	1	4	1	27	15	1		23

nachrichtlich:

Beamte	A 12	A 11	A 10	A 9
	1	2	1,5	1

D. Investitionsplanung für die Jahre 2007 bis 2010

Bezeichnung	2007	2008	2009	2010	Erläuterungen
Mittelverwendung					
Verlust	2.761.252 €	2.400.000 €	1.900.000 €	1.400.000 €	Sukzessive Verlustreduz. insbesondere über Anpassung der Mieten Schulen. Interne Vereinbarung hierüber ist noch zu treffen
Grunderwerb inkl. Investitionen Öko-Konto	840.635 €	2.500.000 €	2.500.000 €	2.500.000 €	
Baukosten "Städtische Häuser"	250.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	
Sanierung Heizungsanlagen über Contracting	900.000 €	0 €	0 €	0 €	
Baukosten Bürgerhaus Bergischer Löwe	100.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	
Baukosten Rathaus Bensberg	50.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	
Bruchsteinsanierung (Turm und Mauer) am Rathaus Bensberg	0 €	800.000 €	0 €	0 €	
Baukosten Stadthäuser	300.000 €	0 €	0 €	0 €	
Baukosten Jugend- u. Sozialgebäude	0 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	
Baukosten Kinderhaus am Pannenberg	0 €	690.000 €	0 €	0 €	
Zwischensumme	5.211.887 €	6.900.000 €	4.910.000 €	4.410.000 €	

Bezeichnung	2007	2008	2009	2010	Erläuterungen
Baukosten Turnhalle An der Strunde (Neubau)	420.000 €	0 €	0 €	0 €	Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan 2006 über 420.000 € für 2007
Baukosten Schulen allgemein	5.555.000 €	4.842.000 €	5.500.000 €	5.500.000 €	
Investitionen/Zahlungen im Rahmen des Nießbrauchs SZ Ahornweg / Herkenrath	1.452.000 €	1.452.000 €	1.452.000 €	1.452.000 €	
Tilgung von Krediten	510.000 €	550.000 €	805.000 €	975.000 €	
Abführung an den städt. Haushalt (zur Einbringung in die "Mietbudgets" der Fachbereiche)	135.000 €	0 €	0 €	0 €	
Abführung an den städt. Haushalt f.d. Mietbudgets "Jugend- u. Sozialgebäude"	174.000 €	0 €	0 €	0 €	
Summe Mittelverwendung	13.457.887 €	13.744.000 €	12.667.000 €	12.337.000 €	
Mittelherkunft					
Einsatz liquider Mittel	7.526.011 €	4.700.000 €	4.700.000 €	4.700.000 €	insbes. Einsatz von Verkaufserlösen und verdienten Abschreibungen
Gewinnverwendung	0 €	0 €	0 €	0 €	
Darlehensaufnahme	2.340.635 €	6.079.000 €	5.367.000 €	5.037.000 €	
Einsatz v. Stiftung-Scheurer-Mittel für den Neubau Kinderhaus Pannenberg	0 €	365.000 €	0 €	0 €	
Zwischensumme	9.866.646 €	11.144.000 €	10.067.000 €	9.737.000 €	

Bezeichnung	2007	2008	2009	2010	Erläuterungen
Zuweisung des Landes -Schulpauschale-	2.591.241 €	2.600.000 €	2.600.000 €	2.600.000 €	Erfstaltung des Differenzbetrages zwischen "Verkaufserlöse Parkhaus" und den Investitionen Bahnhofprojekt - Höhe und Zeitpunkt der Zahlung sind noch offen
Zuführung aus dem städt. Haushalt - Rückfluss aus Landesmitteln (Bahnhofs- projekt)	0 €	0 €	0 €	0 €	
Zuführung des städt. Haushaltes zur Schulgebäudesanierung (aus Verkauf RBS-Anteile)	1.000.000 €	0 €	0 €	0 €	
Summe Mittelherkunft	13.457.887 €	13.744.000 €	12.667.000 €	12.337.000 €	

E. Deckungsvermerke

I. Erfolgsplan

Alle veranschlagten Einzelansätze sind gegenseitig deckungsfähig.

II. Vermögensplan

Alle veranschlagten Einzelansätze sind gegenseitig deckungsfähig.

F. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2007

1. Erfolgsplan: Erträge und Aufwendungen in 2007 und in den Folgejahren 2008 bis 2010

Die Darstellung der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen in den Jahren 2008 bis 2010 (Finanzplan) in Form einer Auflistung jeder Einzelposition ist erst sinnvoll, wenn die in der Einleitung beschriebene "Bruttoveranschlagung" auch für den Bereich der Schulimmobilien umgesetzt wird.

Die Aussagekraft einer solchen Detailaufstellung wird auch wesentlich erhöht, wenn die Ist-Zahlen eines (Gesamt-)Wirtschaftsjahres vorliegen und damit als wesentliche Grundlage für die Einschätzung der Entwicklung in den Folgejahren dienen können.

Das wichtige Liegenschaftssegment Schulen wird erst seit dem 1.1.2006 im Betrieb geführt, so dass hier aussagefähige Ist-Zahlen mit Erstellung des Jahresabschlusses 2006 vorliegen werden.

Diese für eine sinnvolle Auflistung notwendigen Voraussetzungen werden zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanentwurfes 2008 vorliegen, so dass dann auch eine Detaildarstellung mit der Entwicklung jeder Einzelposition gefertigt wird.

Nachfolgend werden die bereits zum jetzigen Zeitpunkt für die nächsten Jahre erkennbaren Veränderungen im Erfolgsplan kurz erläutert, wobei festzustellen ist, dass sich die Ansätze bei der absolut überwiegenden Anzahl der Einzelpositionen in den nächsten Jahren kaum verändern werden.

Die Umsatzerlöse "Mieten und Pachten allgemein" sind in 2007 um 445.000 € niedriger als im Vorjahr veranschlagt.

In den letzten Jahren wurden jeweils hohe Erlöse aus dem Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken erzielt. Diese Verkäufe wirken sich nunmehr auf der Ertragsseite aus, weil die entsprechenden Miet- oder Pachteinahmen fehlen. Beispielfhaft sei hier der Mietverlust durch die zuletzt erfolgten Verkäufe der Objekte Mulheimer Str., Am Mühlberg und Progymnasium genannt.

In 2007 wirkt sich außerdem die Reduzierung von internen Mietzahlungen aus. Die über diese Position abgewickelte Miete für das Objekt "Pafrather Str./FB 4" fällt nicht mehr an. Außerdem entfallen die Mietzahlungen des FB 3 für die Bürgerbüros.

Die Umsatzerlöse "Mieten und Pachten Schulen" sind in 2007 um 1.845.000 € höher als im Vorjahr. Der Betrieb erhält vom Haushalt als Mietzahlung die Mittel, die auch im Haushalt für die Schulgebäude zur Verfügung standen. Im Jahr 2006 waren die Mittel auf den betr. Haushaltsstellen bereits in Höhe von ca. 1.620.000 € zur Begleichung von Rechnungen aus dem Vorjahr eingesetzt worden und konnten dem Betrieb somit nicht als Mietzahlung zur Verfügung gestellt werden. Ab 2007 werden die Mittel in Höhe der bisherigen Veranschlagung im Haushalt dem Betrieb als Mietzahlung zur Verfügung gestellt, wobei auch dieser Betrag im Grunde viel zu gering bemessen ist. Zusätzlich wird in 2007 allerdings die Mieterhöhung als Ausgleich für die infolge der Einrichtung der Offenen Ganztagschulen entstehenden Mehrkosten in Höhe von 225.000 € berücksichtigt, so dass der Gesamtsatz in 2007 um 1.845.000 € über dem Vorjahresansatz liegt.

Die Verkaufserlöse 2007 in Höhe von 4.230.000 €, denen ein Grundstückseinsatz von 3.700.000 € gegenübersteht, tragen in 2007 wesentlich dazu bei, dass der Jahresfehlbetrag aus dem Erfolgsplan über den Vermögensplan - hier werden die Verkaufserlöse in der Mittelherkunft bei der Position

"Einsatz liquider Mittel" eingebracht - abgedeckt werden kann.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Höhe der Verkaufserlöse generell schwer einzuschätzen ist. In 2007 können voraussichtlich einige größere Verträge abgewickelt werden, die insgesamt zu dem hohen Ansatz führen. Erlöse in dieser Größenordnung sind regelmäßig keinesfalls zu erwarten.

Bei den Aufwendungen wird insbesondere der Ansatz "Unterhaltung und Instandhaltung von Schulgebäuden und -grundstücken" in Höhe von 1.185.000 € auf Dauer nicht ausreichen. In Anbetracht der Vielzahl der Gebäude und des teilweise schlechten Zustandes des Gebäudebestandes sollten hier nach Möglichkeit Ansatzerhöhungen in den Folgejahren realisiert werden.

2. Vermögensplan

2.1. Gesamtbetrachtung Vermögensplan mit "Einschränkungen durch Vorgaben im Nothaushaltsrecht"

Das Volumen des Vermögensplanes hat sich in 2007 gegenüber dem Wirtschaftsplanantrag 2006 mehr als verdoppelt (6.391.252 € in 2006; 13.457.887 € in 2007). Diese Erhöhung beruht aber im Wesentlichen nicht etwa auf einer entsprechenden Anhebung des Investitionsvolumens, sondern hat verwaltungstechnische Gründe im Zusammenhang mit der Übernahme der Schulimmobilien in den Betrieb.

In 2007 werden die Schulpauschale und die finanzielle Abwicklung der Nießbrauchmodelle für die Schulzentren Ahornweg und Herkenrath anders als noch in 2006, als diese Bereiche noch über den städtischen Haushalt ausgewiesen wurden, über den Wirtschaftsplan des Betriebes dargestellt.

Der Ansatz bei der Position "Baukosten Schulen allgemein" ist in 2007 mit 5.555.000 € wesentlich höher als im Vorjahr (2.515.000 €). Auch hier ist der Grund nicht etwa eine entsprechende Anhebung der "Baukosten Schulen", sondern liegt darin, dass ein Teilbereich im Vorjahr noch über den städtischen Haushalt dargestellt wurde: In 2006 ist ein Großteil des Gesamtansatzes in die "Baukosten Pavillon Berufskolleg und Neubau" geflossen, wobei diese Immobilie wegen der Sonderregelung mit der Nutzung durch den Berufsschulzweckverband noch nicht im "Betrieb" geführt wurde und somit diese Bauinvestition auch nicht im Wirtschaftsplan veranschlagt werden konnte.

Im Vermögensplan 2007 musste wegen der "Einhaltung der Vorgaben/Grenzen im Nothaushaltsrecht" auf einige Investitionen verzichtet werden, die zunächst für das Jahr 2007 vorgesehen waren:

- * Der Ansatz "Grundenwerb inkl. Investitionen Öko-Konto" wurde von 2.500.000 € auf 840.635 € gekürzt.
- * Der Ansatz "Baukosten Bürgerhaus Bergischer Löwe" wurde von 150.000 € auf 100.000 € gekürzt.
- * Der Ansatz "Baukosten Rathaus Bensberg" wurde von 100.000 € auf 50.000 € gekürzt.
- * Der Ansatz "Bruchsteinrenovierung (Turm und Mauer) am Rathaus Bensberg" in Höhe von 800.000 € wurde in 2007 gestrichen und soll in 2008 neu veranschlagt werden.
- * Der Ansatz "Baukosten Jugend- und Sozialgebäude" in Höhe von 150.000 € wurde gestrichen.
- * Der Ansatz "Baukosten Kinderhaus Pannenberg" in Höhe von 690.000 € wurde in 2007 gestrichen und soll 2008 neu veranschlagt werden.
- * Ferner ist hier anzumerken, dass die Vorgaben leider auch keinen Raum für eine im Grunde erforderliche Erhöhung der Investitionen bei den

Schulgebäuden lassen.

2.2. Erläuterung zur Einzelposition "Baukosten Schulen allgemein" - Ansatz: 5.555.000 €

Unter dieser Position sind verschiedene Schulbaumaßnahmen zusammengefasst. Es wurden konkret die im Haushalt (Investitionsplan 2007) vorgesehenen Mittel (Investitionen) übernommen. Zusätzlich wurde lediglich ein Betrag von 150.000 € für die unaufschiebbare Maßnahme "Sanierung Hausmeisterwohnung IGP" vorgesehen.

Nachträglich musste dann im Rahmen der Einhaltung der gesamtstädtischen Prioritätenliste eine Investitionskürzung in Höhe von 300.000 € bei den "Baukosten Schulen allgemein" vorgenommen werden, so dass der Ansatz 2007 nunmehr 5.555.000 € beträgt.

Grundlage für die Ermittlung der Höhe des Wirtschaftsplanansatzes

Die Ansatzermittlung für den Wirtschaftsplan 2007 ergibt sich aus folgenden Veranschlagungen in der Haushaltsplanung für das Jahr 2007:

ehem. HHSt.	Bezeichnung	Planung 2007	Bemerkung
200 940 09	Planungs- und Baukosten - Schulen - allgemeines	50.000 €	
200 941 03	Heizkesselsanierungen	100.000 €	
200 942 03	Brandschutzmaßnahmen aus Brandschauen	455.000 €	
210 941 00	Sanierungskosten - Grundschulen -	1.100.000 €	
210 940 3	Baukosten - Sanierung Turnhalle GS Hand	300.000 €	
210 940 88	Baukosten - Sanierung GGS Pfaffath	200.000 €	
215 940 05	Sanierungskosten - Hauptschulen -	250.000 €	
220 940 06	Sanierungskosten - Realschulen -	400.000 €	
220 941 1	Planungs- und Sanierungskosten - Turnhalle Johannes-Gutenberg-Realschule	450.000 €	
230 941 07	Sanierungskosten - Gymnasien -	550.000 €	
230 940 18	Planungs- und Baukosten - Sanierung AMG -	700.000 €	
230 940 26	Baukosten - Sanierung NCG -	400.000 €	
280 940 28	Baukosten - Sanierung IGP -	900.000 €	
Gesamtbetrag "Baukosten Schulen allgemein"		5.855.000 €	

Es waren in der Planung zunächst 750.000 € vorgesehen, zusätzlich sind hier 150.000 € f. d. Sanierg. Hausmeisterwhg. enthalten.

Grobaufteilung des Gesamtansatzes auf Einzelmaßnahmen bzw. -objekte

Nachfolgend wird die (grob) geplante Aufteilung des Gesamtansatzes von 5.555.000 € auf die Einzelmaßnahmen bzw. -objekte dargestellt.

Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass Abweichungen von dieser Planung weiterhin möglich sind. Wenn sich im Verlauf des Wirtschaftsjahres andere Prioritäten ergeben - weil z. B. eine bisher nicht eingeplante Notmaßnahme im Jahresverlauf umzusetzen ist, was bei dem allgemeinen Zustand der Schulimmobilien durchaus zu erwarten ist -, so müssen die vorhandenen Mittel umgeleitet werden. Die Vorgaben im Nothaushaltsrecht lassen eine Erhöhung des Gesamtansatzes nicht zu.

Bezeichnung der Maßnahme und Gebäude (in Kurzform)	geplanter Mitteleinsatz
* Planungs- und Baukosten Schulen allgemein	50.000 €
* Brandschutzmaßnahmen allgemein	300.000 €
* Heizkesselsanierungen allgemein	100.000 €
* DBG: Sanierung der Turnhalle	400.000 €
* IGP: Sanierung Hausmeisterwohnung	150.000 €
* SZ Saaler Mühle: Sanierung der Turnhalle (Haustechnik u. a.)	600.000 €
* Johannes-Gutenberg-RS: Turnhalle - Planung und Sanierung	450.000 €
* SZ Saaler Mühle: Planung u. Einstieg Gesamtanierung	555.000 €
* IGP: Brandschutzmaßnahmen	350.000 €
* NCG: Fenster-/Fassadensanierung, Brandschutz	600.000 €
* SZ Kleefeld: Brandschutzmaßnahmen	100.000 €
* KGS Bensberg (Eichelstr.): Ausbau Steinpavillon für OGT	100.000 €
* GS Katterbach: Dachsanierung	250.000 €
* GS Heidkamp: Turnhalle - Boden und Prallschutz	100.000 €
* GS Heidkamp: "Einstieg" Dachsanierung	200.000 €
* GS Hand: Sanierung der Turnhalle	550.000 €
* SZ Kleefeld: Turnhalle - Boden und Prallschutz	250.000 €
* IGP: Turnhalle - Boden, Prallschutz, Nebenarbeiten	450.000 €
GESAMT	5.555.000 €